

Wenn Seine Zeit gekommen ist – Teil 6

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=gfySsMnMa1U>
5. November 2020 – Pastor J.D. Farag

Gemeinschaft mit Jesus Christus – Teil 3

Die Braut sagt weiter:

Hohelied Kapitel 1, Vers 16

„O schön bist du, mein Geliebter, ja holdselig! Sieh, unser Lager ist frisches Grün.“

Liebe Ehefrau, ich möchte Dich wissen lassen und Du wirst es wahrscheinlich schon gemerkt haben, musst aber nur wieder daran erinnert werden, dass Dein Ehemann das die ganze Zeit hören will, dass er „gutausschend“ und „stattlich“ ist, wofür dieses Wort „holdselig“ hier steht. Doch vielleicht sagst Du jetzt: „Oh, Pastor, dieser Zug ist bei meinem Mann längst abgefahren“.

Aber es geht hier nicht nur um das Äußere. Hast Du nicht bei Deiner Eheschließung geschworen, in guten wie in schlechten Tagen, in Gesundheit und Krankheit zu Deinem Mann zu stehen? Äußerliche Schönheit vergeht. Aber hier ist die Rede von INNERER SCHÖNHEIT.

Meine Frau ist unbestritten atemberaubend schön. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie jemand einmal sagte: „Weißt du, dass deine Frau aussieht wie Nicole_Kidman?“ Darauf erwiderte ich: „Nein, Nicole Kidman sieht aus wie meine Frau.“

Aber über die Jahre hinweg erkannte ich, dass sie auch eine innere Schönheit hat. Als unsere Tochter Noelle starb, war ihre äußere Schönheit ohne Bedeutung, da kam es auf ihre innere Schönheit an.

Wenn Deine Beziehung lediglich auf äußere Schönheit basiert, dann ist das ein schlechtes, mangelhaftes Fundament. Es ist nur eine Frage der Zeit, und ich wünschte mir, es wäre später als früher, gehen dem Ehemann die Haare aus. Früher hatte ich tatsächlich einen Afro-Look. Ja, so viele Haare hatte ich. Entweder bekommen die Männer Haarausfall oder graue Haare. Auch das Gesicht zieht es im Alter herunter, und wir bekommen Falten. Man sieht einfach nicht mehr so aus wie früher, als man jünger war.

Aber die Ehemänner müssen wissen, dass die Frauen nur Augen für sie haben. Und sie wollen es immer wieder von ihren Frauen hören.

Das gilt genauso umgekehrt. Wir denken da an den Ehemann, der seiner Frau niemals sagte, dass er sie liebt. Irgendwann fasste sie sich ein Herz und sagte zu ihm: „Schatz, du sagst mir nie, dass du mich liebst.“ Darauf erwiderte er: „Ich habe dir gesagt, dass ich dich liebe, als wir geheiratet haben. Das sollte eigentlich genügen.“

Sprüche Kapitel 30, Verse 21-28

21 Unter drei Dingen erzittert die Erde, und unter vieren kann sie es nicht aushalten: 22 Unter einem Sklaven, wenn er König wird, und unter einem ruchlosen (gemeinen) Menschen, wenn er Brot in Fülle hat; 23 unter einer unleidlichen (lange verschmähten) Frau, wenn sie zur Ehe kommt, und unter einer Magd, wenn sie ihre Herrin verdrängt (an die Stelle ihrer Herrin

tritt).

Die Erde kann es nicht ertragen, wenn eine Ehefrau nicht geliebt wird.

Und was hat es mit dem „grünen Lager“ auf sich? Stell Dir, als Ehemann, einmal vor, Du kommst abends nach Hause und Deine Frau begrüßt Dich, sagt Dir, wie gut Du aussiehst und lädt Dich ein: „Komm in unser Bett, es ist grün!“ Da würdest Du sicher fragen: „Was ist los? Was hast du damit gemacht?“

Aber hier steht das „grüne Lager“ symbolisch für EINE FRIEDLICHE RUHE. Denk in diesem Zusammenhang einmal an folgenden Psalm von König David:

Psalmen Kapitel 23, Verse 2-5

Der HERR ist mein Hirte: Mir mangelt nichts. 2 AUF GRÜNEN AUEN lässt Er mich lagern, zum Lagerplatz am Bache führt Er mich. 3 ER erquickt meine Seele; Er leitet mich auf rechten Pfaden um Seines Namens willen. 4 Müsst' ich auch wandern in finsternem Tal: Ich fürchte kein Unglück, denn Du bist bei mir: DEIN Hirtenstab und Dein Stecken, die sind mein Trost. 5 DU deckst mir reichlich den Tisch vor den Augen meiner Feinde; Du salbst mir das Haupt mit Öl und schenkst mir den Becher voll ein. 6 Nur Gutes und Liebes (Glück und Gnade) werden mich begleiten mein ganzes Leben hindurch, und heimkehren werd' ich zum Hause des HERRN für eine lange Reihe von Tagen.

Und Jesus Christus Selbst sagt uns:

Matthäus Kapitel 11, Verse 28-29

28 »Kommt her zu Mir alle, die ihr niedergedrückt und belastet seid: ICH will euch RUHE schaffen! 29 Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir; denn ICH bin sanftmütig (LIEBREICH) und von Herzen demütig: So werdet ihr RUHE finden für eure Seelen (Jer 6,16); 30 denn Mein Joch ist sanft, und Meine Last ist leicht.«

Weiter schwärmt die Braut:

Hohelied Kapitel 1, Vers 17

Unseres Hauses Gebälk sind Zedern, unser Getäfel Zypressen.“

Hier wird am Schluss ein Bogen über dieses gesamte Kapitel gespannt. Die Balken sind aus Zedernholz und die Dachsparren aus Zypressen. Ich kann mir kein besseres Ende für dieses Kapitel vorstellen. Da ist alles aufeinander abgestimmt.

Die Bedeutung ist hier, dass wenn wir auf den HERRN bauen, alles – von den Balken bis zum Dachsparren – stabil und stark ist, auch wenn alles um uns her brüchig geworden ist.

Durch die Wahl von Joe Biden als US-Präsident ist alles instabil geworden. Als ich von dem Ergebnis hörte, war ich gerade von einem Gebetstreffen nach Hause gekommen. Es fühlte sich an wie ein Nachglühen, so wie bei Moses, als er von dem Berg Sinai hinabstieg.

2.Mose Kapitel 34, Verse 29-30 + 33 + 35

29 Als Mose dann vom Berge Sinai hinabstieg – die beiden Gesetzestafeln hatte er in der Hand, als er vom Berge hinabstieg –, da wusste Mose nicht, dass die Haut seines Angesichts infolge (während) seiner Unterredung mit dem HERRN strahlend geworden war. 30 Als nun Aaron und alle Israeliten Mose ansahen (und wahrnahmen), dass die Haut seines Angesichts strahlte, da fürchteten sie sich, ihm nahe zu kommen. 33 Als er dann mit seinen Mitteilungen zu Ende war, legte er eine Hülle auf sein Angesicht. 35 Dabei bekamen dann die Israeliten das Gesicht Moses zu sehen (und machten die Beobachtung), dass die Haut in seinem Gesicht strahlend geworden war; Mose aber legte dann die Hülle wieder auf sein Gesicht, bis er wieder hineinging, um mit dem HERRN zu reden.

Mose wollte nicht, dass dieses Strahlen verging. Und genauso erging es mir nach diesem Gebetstreffen.

Gott hat es zugelassen, dass Joe Biden der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika wurde. Ich vermute, dass dies viele von uns Christen nicht überrascht hat. Wir hatten schon geahnt, dass so etwas passieren würde und wurden davon nicht überrumpelt.

Ich frage mich, ob das nicht Gottes Art ist, uns zu sagen: „Ihr müsst euren Blick nach oben richten. Dort sitze ICH auf dem Thron. Schaut nicht auf die Menschen, weil ICH die Regentschaft über alles Geschaffene habe.“ Und Seine Herrschaft bringt uns Stabilität und Sicherheit.

Selbst wenn ich hier das Risiko eingehe und ein gefährliches Bild zeichne, meine ich, dass wenn die Experten Recht haben - und das könnte durchaus der Fall sein - könnte die Zukunft wirklich sehr hässlich werden.

Dazu gibt es eine Frage, die sich jeder stellen und selbst beantworten sollte. Sie lautet: „Wie lange noch wollen wir an dieser Welt hängen, die nicht unser Zuhause ist?“

Dass Biden US-Präsident werden würde, habe ich ebenfalls kommen sehen. Aber zum ersten Mal in meinem Leben setze ich KEINERLEI HOFFNUNG mehr in eine Wahl. Gott ist eifersüchtig und zwar nicht auf uns, sondern für uns. ER weiß, dass es uns schaden wird, wenn wir andere Götter verehren und wenn wir unser ganzes Vertrauen auf Politiker setzen.

Jesaja hat das leider auch getan. Deshalb war er so verzweifelt, als König Ussia starb, der 52 Jahre lang gottesfürchtig regiert hatte. Unser „Ussia“ muss sterben, wenn

dieser menschliche König noch auf dem Thron unseres Lebens sitzt, wie auch immer er für uns heißen mag. Dann und NUR DANN werden wir unseren Blick nach oben richten.

Letztens kam mir Folgendes in den Sinn. Und es war mir, als hätte der HERR mir diese Frage eingegeben: „Auf welchem Fundament ruhest du? Jetzt werden die weltlichen Fundamente gerade erschüttert. Die Throne der weltlichen Herrscher sind unbeständig geworden. Somit ist die ganze Welt jetzt wirklich instabil. Doch ICH bin es nicht.“

Ja, es ist wirklich beängstigend, wenn man sieht, was gerade auf der Welt passiert. Dabei muss ich an Elia denken, der wütend auf Gott war, weil Er den Sumpf von Ahab nicht trockengelegt und Isebel nicht eingesperrt hatte. Dann, so dachte Elia, würde das Volk Buße tun und es würde eine geistige Erweckung stattfinden. Auf diese Weise, so meinte er, könnte Israel wieder groß werden. Doch nichts Dergleichen geschah.

Stattdessen passierte etwas völlig Anderes: Elia wurde in den Himmel ENTRÜCKT!

2.Könige Kapitel 2, Verse 9-14

9 Als sie nun drüben angekommen waren, sagte Elia zu Elisa: »Erbitte dir etwas, was ich dir tun soll, ehe ich von dir HINWEGGENOMMEN werde.« Elisa antwortete: »Möchte mir doch ein doppelter Anteil von deinem Geist zufallen!« 10 Elia entgegnete: »Du hast eine schwer zu erfüllende Bitte ausgesprochen. Wenn du mit ansehen darfst, wie ich von dir ENTRÜCKT werde, so wird deine Bitte erfüllt werden, sonst nicht!« 11 Während sie dann im Gespräch miteinander immer weiter gingen, erschien plötzlich ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen und trennte beide voneinander; und Elia fuhr im Wettersturm zum Himmel empor. 12 Als Elisa das sah, rief er laut: »Mein Vater, mein Vater! Du Wagen Israels und seine Reiter!« Als er ihn dann nicht mehr sah, fasste er seine Kleider und zerriss sie in zwei Stücke. 13 Hierauf hob er den Mantel auf, der dem Elia entfallen war, kehrte um und trat an das Ufer des Jordans; 14 hier nahm er den Mantel Elias, der ihm entfallen war, schlug damit auf das Wasser und rief aus: »Wo ist der HERR, Der Gott Elias?« Als auch er so auf das Wasser geschlagen hatte, zerteilte es sich nach beiden Seiten hin, so dass Elisa hindurchgehen konnte.

Nun stell Dir dazu einmal Folgendes vor: Was wäre gewesen, wenn Gott Elia die Wahl gelassen und gesagt hätte: „Du kannst entweder Israel wieder groß machen, den Morast dort trockenlegen – das wäre Tor 1 – oder du kannst Tor 2 wählen, nämlich diesen feurigen Wagen mit den feurigen Pferden. ICH weiß ja, wie sehr du Feuer magst. Da hast du jede Menge davon. Mit diesem Streitwagen werde ICH dich in den Himmel bringen. Du hast die Wahl.“

Jetzt können wir uns hier in den USA fragen, ob wir 4 weitere Jahre abwarten wollen, bis irgendjemand in der weltlichen Politik Amerika wieder groß gemacht und diesen Sumpf hier trockengelegt hat, oder würden wir Tor 2 wählen? Ich glaube, wir würden den HAUPTGEWINN nehmen, nämlich die ENTRÜCKUNG in den Himmel, nicht wahr?

Gott will, dass wir durch das Abendmahl immer wieder zur Intimität mit Jesus Christus zurückkehren. Denn wenn diese enge Beziehung zu Ihm besteht, zählt alles Andere nicht mehr.

Es gibt dazu folgendes schöne Lied:

„Richte Deine Augen auf zu Jesus.
Schau voll in Sein wundervolles Angesicht,
Und die Dinge der Erde werden ungewohnt trüb werden
In dem Licht Seiner Herrlichkeit und Gnade.

Oh Seele, bist Du besorgt und beunruhigt,
Siehst kein Licht in der Dunkelheit?
Da ist Licht, wenn Du auf den Erlöser blickst
und Leben reichlich und kostenlos.

Durch den Tod ins ewige Leben
Ging Er, und wir folgen Ihm dorthin.
Sünde hat keine Macht mehr über uns,
Da wir mehr als Überwinder sind.

Oh, wende Deinen Blick auf Jesus
und schau in Sein wunderbares Antlitz,
Und die Dinge der Erde werden ungewohnt trüb werden
In dem Licht Seiner Herrlichkeit und Gnade.

SEIN Wort wird Dich nicht enttäuschen.
ER hat es versprochen.
Glaube Ihm, dass alles gut wird,
Und dann geh durch die sterbende Welt,
Um Seine makellose Erlösung zu verkünden.“

Genauso ist es, wenn Du Gemeinschaft mit Jesus Christus hast. Dann spürst Du Seine Nähe, und nichts Anderes zählt mehr.

Gehen wir einmal zurück zum letzten Abendmahl, das Jesus Christus mit Seinen 12

Aposteln feierte. ER hatte ihnen gerade gesagt, dass Er gekreuzigt werden würde. Das war eine schwer verdauliche Kost für Seine Jünger, ganz besonders für Petrus, der das nicht wahrhaben wollte. Jesus Christus hielt das Abendmahl mit ihnen an Pessach ab, dem Fest der Erstlingsfrüchte und der ungesäuerten Brote, die Seinen Tod, Seine Bestattung und Seine Auferstehung symbolisieren. Dadurch erfüllte Er die Pessach-Prophetie vollkommen.

ER wusste, dass Seine Zeit für Sein Sühneopfer am Kreuz auf Golgatha gekommen war. Deshalb sagte Er zu Seinen Jüngern, dass dies das letzte Mal war, dass Er mit ihnen das Brot brach und mit ihnen Pessach feierte. ER ging dabei sogar soweit, dass Er ihnen sagte, dass das nächste Mal, wenn sie es täten, sie dies in Seines Vaters Haus in Seinem Reich feiern würden. Dann wäre die Erfüllung von Pessach vollkommen. Und das sagte Er sogar zwei Mal:

Lukas Kapitel 22, Verse 14-20

14 Als dann die Stunde gekommen war, setzte Er Sich zu Tisch und die Apostel mit Ihm. 15 Da sagte Er zu ihnen: »Herzlich habe ICH Mich danach gesehnt, dieses Passahmahl vor Meinem Leiden noch mit euch zu essen; 16 denn ICH sage euch: ICH werde es nicht mehr essen, bis es im Reiche Gottes seine Vollendung (volle Erfüllung) findet.« 17 Dann nahm Er einen Becher, sprach das Dankgebet und sagte: »Nehmt diesen (Becher) und teilt ihn unter euch! 18 Denn ICH sage euch: ICH werde von nun an von dem Erzeugnis des Weinstocks nicht mehr trinken, bis das Reich Gottes kommt.« 19 Dann nahm Er Brot, sprach den Lobpreis (Gottes), brach das Brot und gab es ihnen mit den Worten: »Dies ist Mein Leib [der für euch dahingegeben wird; das tut zu Meinem Gedächtnis!« 20 Ebenso tat Er mit dem Becher nach dem Mahl und sagte: »Dieser Kelch ist der neue Bund in Meinem Blut, das für euch vergossen wird.«

Warum will Jesus Christus, dass wir das Abendmahl zu Seinem Gedächtnis feiern? Weil wir Ihn sonst vergessen und unser Leben so führen würden, als würde Er nicht zu unserer Entrückung wiederkommen und als gäbe es keinen Zeitpunkt, an dem wir diese Welt verlassen, um in Seinem Reich für immer bei Ihm zu sein. Aber Seine Zeit wird kommen. Denke immer daran!

Bald, schon sehr bald, werden wir mit Ihm an Seinem Tisch sitzen. Gemäß der Pessach-Prophetie wurde Jesus Christus bei Seiner Kreuzigung kein einziger Knochen gebrochen, wie beim Pessach-Lamm. Nur wurde Ihm die Haut zerrissen, damit das Blut in Strömen fließen konnte, welches uns von unseren Sünden reinwäscht. Es floss hauptsächlich aus 7 Stellen, denn 7 ist die Zahl der Vollständigkeit. Das Blut floss aus Seinen Füßen, Seinen Händen, Seinem Rücken nach der Geißelung und aus Seinem Kopf durch die Dornen und nach Seinem Tod zusammen mit Wasser aus Seiner Seite.

Bei den Dornen handelte es sich nicht um kleine Dornen, wie wir sie bei Rosen sehen, sondern mit denen von Bougainvilleas. Oh, ich hasse diese Arbeit, wenn meine Frau zu mir sagt, dass ich sie schneiden soll. Denn die Dornen dieser Pflanze sind wirklich zerfleischend.

Die Dornen auf Seinem Haupt waren wirklich lang und sehr scharf. Und die Dornenkrone wurde Ihm fest auf den Kopf gedrückt. Das Blut und das Wasser aus Seiner Seite sind übrigens die zwei Geburtselemente und war das Zeichen für den zweiten und letzten Adam. Denn Gott hatte Eva ja auch aus der Rippe aus der Seite des ersten Adams erschaffen. Und so wird die Geburt der Braut ebenfalls aus der Seite des Erlösers, des zweiten und letzten Adams geboren. Ich liebe die Typologie in der Bibel.

HERR Jesus Christus, wir können Dir nicht genug dafür danken, dass wir beim Abendmahl an das erinnert werden, was Du für uns am Kreuz auf Golgatha vollbracht hast. Wir sehnen uns danach, dass wir das Abendmahl schon sehr bald in Deinem Reich mit Dir zusammen einnehmen werden.

Der Neue Bund mit uns wurde mit Seinem vergossenen Blut besiegelt. Das ist nicht zu übertreffen. In Seinem Blut liegt demnach eine wunderbare Kraft, denn es wäscht uns rein von der Sünde. Denn es heißt in:

Psalmen Kapitel 103, Verse 12-13

12 So fern der Sonnenaufgang ist vom Niedergang, lässt Er unsere Verschuldungen fern von uns sein; 13 wie ein Vater sich über die Kinder erbarmt, so erbarmt der HERR Sich derer, die Ihn fürchten.

Jesaja Kapitel 1, Vers 18

»So kommt denn her, wir wollen miteinander rechten (uns auseinandersetzen)!« spricht der HERR. »Wenn eure Sünden auch rot wie Scharlach sind, sollen sie doch weiß werden wie Schnee; und sind sie auch rot wie Purpur, sollen sie doch weiß wie Wolle werden.«

So machtvoll ist das vergossene Blut von Jesus Christus! Und es gibt KEINE SÜNDENVERGEBUNG ohne dieses Blut von Ihm. Damit hat Er den vollen Preis für all jene bezahlt, die Sein Sühneopfer reumütig und bußfertig und Ihn als HERRN und Erlöser annehmen.

HERR, Du kennst unsere Herzen. Und ich bete, dass wir Dir immer näher kommen und uns immer mehr von dieser Welt lösen. Es gilt: Das Kreuz vor uns und die Welt hinter uns! Lass uns nicht mehr in das Weltliche zurückfallen. Gib, dass wir es immer weiter zulassen, dass Du uns dieser gottlosen und sündigen Welt entwöhnst und

dass wir erkennen, dass uns diese Welt absolut NICHTS mehr zu bieten hat. Wir haben Dich erkannt und geschmeckt und gesehen, dass Du gütig bist. Wenn wir Abendmahl feiern, ist das lediglich ein Vorgeschmack auf das, was noch in Deinem Reich für uns kommen wird. Mit unserem Blick darauf fällt es uns leicht, uns von dieser Welt zu lösen. Bitte hilf uns dabei, Dir immer näher zu kommen. Das bete ich in Jesu Namen – Amen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)